

Medienmitteilung

Bern, 3. Februar 2026

Lucia Winkler wird neue Direktorin von éducation21

Der Stiftungsrat hat Lucia Winkler zur neuen Direktorin der Stiftung éducation21 gewählt. Sie übernimmt die Leitung des nationalen Kompetenzzentrums für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) per 1. Juni 2026 und folgt damit auf Klára Sokol, die die Stiftung seit 2018 erfolgreich geführt hat.

Am 28. Januar 2026 hat der Stiftungsrat Lucia Winkler zur neuen Direktorin von éducation21 gewählt. Die derzeit stellvertretende Leiterin nationale und internationale Programme bei der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wird ihre Funktion am 1. Juni 2026 antreten.

Lucia Winkler absolvierte ein Studium der Sozialanthropologie und Sozialpädagogik an der Universität Zürich, das sie 2009 mit dem Master abschloss. Dank Ihrer beruflichen Stationen in der öffentlichen Verwaltung sowie in der internationalen Zusammenarbeit verfügt sie über breite Führungserfahrung und ein gut etabliertes Netzwerk. Nach über zehn Jahren bei der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi als Programmverantwortliche Ostafrika und stellvertretende Leiterin nationale und internationale Programme hat sie sich für die Aufgabe als Direktorin von éducation21 entschieden.

Die bisherige Direktorin Klára Sokol hat die Stiftung per Ende Januar 2026 verlassen. Nach acht Jahren engagierter Arbeit für die Weiterentwicklung von BNE wird sie ab März 2026 das Amt der Generalsekretärin der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK übernehmen. Der Stiftungsrat dankt Klára Sokol herzlich für ihren grossen Einsatz und ihren wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung von éducation21.

Für weitere Informationen: Barbara Hauerwaas, stellvertretende Direktorin éducation21, barbara.hauerwaas@education21.ch



Die Stiftung éducation21 fördert und unterstützt die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz. Sie wirkt im Auftrag der schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK), des Bundes und der Zivilgesellschaft als nationales Kompetenzzentrum für die Volksschule und die Sekundarstufe II.

